

Triboltingen

Schulort:	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts: reformiert	Triboltingen	Gottlieben	(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
	Distrikt 1799:	Triboltingen	
	Agentschaft 1799:	Ermatingen	Thurgau
	Kirchgemeinde 1799:		Ermatingen
		Kanton 2015:	
		Gemeinde 2015:	

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 216-217v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 809: Triboltingen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/809>].

In dieser Quelle werden folgende - Triboltingen (Niedere Schule, reformiert)
2 Schulen erwähnt: - Triboltingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Nachbanten, Schul. an unserm Orth.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gemeind Trüboltingen,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemein,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen-Gemeine Ermatingen, und Agent, schafft. Trüboltingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum <i>District</i> Gottlieben,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum <i>Canton</i> Thurgeü,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es ist alle Halbstund im umkreiß eine Schuel.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wir haben keine nebend Häuser, weder dorf noch Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	ist schon Beantwortet.
I.4.a	Ihre Namen.	jn Gottlieben, Tägerwilen, und Ermatingen,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Zu jeder 1/2 Stund,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Weil die Gemeind nicht groß so gehen die Knaben und Döchteren zusammen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben, und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird nur im Winter gehalten von Martini bis Osteren,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Zürcher <i>Catechismus</i> , der Psalter, Zeügnuß Testament, und andere Schriften mehr,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden den Kindren Vorschriften gemacht,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des Tags 6 Stund, und 3 zu Nachts.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeind in beysein Bürger Pfarrer von Ermatingen Jacob Stäger. auf wohlverhalten vor seiner Lebtag
III.11.b	Auf welche Weise?	Ulrich German
III.11.c	Wie heißt er?	von Trüboltingen
III.11.d	Wo ist er her?	49 Jahr.
III.11.e	Wie alt?	ich hab 5 Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	18. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 2] Jch hab Gedient als Reb knecht, anjezo aber habe ich eigne Güter, woraus ich mich nebst der Schul Ernehmen muß.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab freilich noch neben der Schul andere Geschäfte zuverrichten wie dieselben in meiner Hauß-haltung öfters vorkommen.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wann die Anzahl der Kinder viel sind, so ist sie nicht mehr Als in 30. und auch in 20.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben und Mädchen,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	nur im Winter

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Es ist wohl einer vorhanden was die Bürger bey Errichtung der Schuel zusammen gelegt.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist beantwortet.
IV.13.b	Wie stark ist er?	der Fond ist etwas zu 400 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Das Kind bezahlt Wochtentlich 3 xr. und auf selbiges wird von dem Zins des Fonds biß auf 1 fl. 40 xr. guth gemacht.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Wir sind mit dem Kirchen, Armen, und Schulguth, mit Ermatingen vereinigt, Aber von dem Schul-Guth geben sie uns nichts, wir das ganze Krichsparg haben sie noch zu keiner Rechnung bringen können,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist schon angemerkt.
IV.15	Schulhaus.	Wir haben kein eigen Schulhauß.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist neü, Aber dem Schulmeister Eigenthümlich, muß es auch selbst unterhalten,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind 2 Stuben, die Schul Aber wird in der Oberen gehalten, welche ich Abarte Heizen muß.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[Seite 3] Es wird mir vor die Stuben, und andere Mühe bezahlt 5 fl. 30 xr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wir schon Angemerkt ich selbst,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Wie Oben verdeüet 1 fl. 40 xr. Wochentlich,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt, Wein, Getreid, bekom ich nichts, vor das Holtz 3. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Wir haben keine besondere Quellen, Lehen gefäll. haben wir keine, Grundzins, und Zehden ein wenig es ist in die Gemeind gefallen,
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Es ist oben Angemerkt, Stiftungen haben wir keine, als wie oben verdeutet mit der Gemeind, Ermatingen, aber sie geben den Ausseren Gemeinden von den Schul-Stiftungen, nichts weil sie sagen es sey vor ihre Gemeind Allein.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Es ist schon beantwortet, Aus der Gemeinds-Kassen wird nichts gegeben, die Krichen-Güter sind mit Ermatingen, Salenstein, Manenbach, Fruthwilen und Gonterschweil, gemein welches aber nur den Armen Gereicht wird.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Die Hauß-Väter haben wie die Schuel ano 1780 Erricht worden 200 fl. zusammen Gelegt, und zu Vermehrung dessen hat jede Frömde die ins Dorf Gehäurätet bezahlen müssen 10 fl. welchs zum Schul-Fond Gelegt, und von dem Zins vor die Stuben Holtz, und was die 3 xr. so daß Kind bezahlte der verakordierte Lohn nicht ausmachte bezahlt wurde.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Liegende Gründe haben wir wohl aber es ist Gemeind-Guth. Weiters gar keine Als der Schuel-Fond welcher sich auf 400 fl. Erstreckt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 216-217v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Nachbenanten, Schul. an unserm Orth.
Transkriptionsdatum	30.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	809BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_216-217v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	German
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Triboltingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gottlieben		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Triboltingen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Ermatingen	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Ermatingen
Geo. Breite	725175			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	280209				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Triboltingen (ID: 1063)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Triboltingen (ID: 1946)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1687)**

Name: German

Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 49

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Triboltingen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 18 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben